

Mein Traum geht weiter, Dank Elke !

Im Juli 2017 habe ich mir meinen großen Traum erfüllt. Mein erstes eigenes Pferd. Ein toller, edler sechs jähriger Spanier namens Trueno. Trueno kam im Juli von Malaga nach Deutschland. Ein Halbstarker Kerl, wenige Wochen angeritten. Kannte weder eine Herde, Koppel oder einfach nur eine Bezugsperson zu haben. So da war er nun. Ich stolz wie Bolle. Mit einem wie ich dachte super Plan im Kopf, wie ich das Training gestalten kann. Doch dann im September, ich super gestresst von der Arbeit, starken Wind mit Zeitdruck im Stall angekommen endete mit einem schweren Sturz. Wie ich ins Krankenhaus kam, mehrere Untersuchungen gelaufen sind ist mit bis heute ein großes Rätsel. Eine Amnesie von mehreren Stunden, Frakturen, Prellungen und ein riesen Schock. Von diesem Tag an ging es zunehmend Bergab. Trueno entfernte sich immer mehr von mir. Wollte sich weder von der Koppel holen lassen noch war es möglich ihm nahe zu kommen. Führen kaum möglich. Das Vertrauen komplett weg. Meine Welt zerbrochen...die Überlegung ihn wieder zu verkaufen sehr präsent.

Dann kam die Person ins Spiel der ich so viel verdanke. Elke Marie Kropp. Von einer Freundin als Trainerin empfohlen. Jahrelange Erfahrung mit Jungpferden und selbst Spanier Liebhaberin. Wir hatten viel Kontakt und vereinbarten nach unserem Umzug eine Stunde. Elke erkannte das Problem gleich. Die Kommunikation stimme nicht, Trueno zeigt keinerlei Interesse an mir als Leitperson. Ich war eher Unsicherheit für ihn. Die neue Herde, dass erste mal Koppel. Trueno zeigte ein mir zu diesem Zeitpunkt sehr dominantes Verhalten welches mich einschüchterte. Genau das merkte Elke und holte mich und mein Pferd genau an diesem Punkt ab. Wir fingen an wöchentlich miteinander zu arbeiten. Sie zeigte mir mit Ihrer ruhigen gelassenen Art, eine Andere Sicht mit dem Pferd zu arbeiten. Eine voller Achtsamkeit und Vertrauen. " Wir müssen zuerst die Grundsteine legen. Das wichtigste zwischen Mensch und Pferd. Das Vertrauen. Ohne das ist ein Miteinander auf Augenhöhe nicht möglich." Mir wurde vieles klarer und ich lernte Trueno zu verstehen. Mit feinsten Hilfen große Reaktionen zu erreichen. Meine Angst und Unsicherheit verschwand immer mehr und die Freunde an dem Miteinander kam wieder zurück.

Jetzt vier Monate später... Es ist kaum zu glauben. Wenn ich an die Zeit denke und sehe wo wir jetzt stehen, es treibt mir Tränen in die Augen. Tränen der Freude. Wir arbeiten Miteinander. Sind ein Team. Trueno vertraut mir, Orientiert sich an dem was ich mache. Ist aufmerksam und lernt so schnell. Er hat gelernt achtsam zu sein und akzeptiert mich als Leitperson. In seinen Augen eine ehrliche, tiefe Vertrautheit. Ein Pferd voller Leben und Ehrlichkeit. Vier Monate konsequentes, faires Training miteinander. Elke hat mir gezeigt dass ich es kann. Sie hat diese Aufgabe angenommen ein Stück mit uns zu gehen. Auf diesem Weg der schon am Anfang fast wieder zu Ende war. Sie steht mir nicht nur in unserer Trainingsstunde zur Seite sondern ist auch außerhalb dieser für ihre Schützlinge da. Ihre Art sehr wertschätzend. Sie versteht die Pferde, kann Verhalten genau erklären so dass es auf einmal gar nicht mehr so komisch erscheint. Weder Druck noch irgendwelche Hilfsmittel benötigt Elke in der Arbeit mit dem Pferd. Das Pferd darf Pferd sein. Ich habe gelernt Trueno so zu nehmen wie er ist und umzudenken. Mein Weg ist noch lange nicht zu Ende. Wir werden noch viel voneinander lernen. Meine große Hürde, wieder auf mein Pferd zu sitzen ist der nächste Schritt. Aber ich bin mir sicher, mit Elke an meiner Seite werde ich auch das schaffen.

Ich habe schon viele Trainer kennengelernt aber noch niemand wie Elke. Wer eine faire, achtsame, ehrliche und sanfte Ausbildung/Weiterbildung oder Arbeit mit seinem Pferd will ist bei Elke absolut richtig.

Danke Elke mein Traum geht durch dich weiter!